



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 18.09.2017; 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Döhner Rolf
Hildenbrand Roland
Klement Peter
Weimer Klaus
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Berg Siegfried
Kaller Lars
Weis Siegbert

3. Beamte, Angestellte, usw.: Eisert Gunter

4. Es fehlten

- entschuldigt : Beck Werner

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 08.09.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.09.2017 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Erneuerung von Fenstern in Nebengebäuden auf Flst. Nr. 399 der Gemarkung Boxtal

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Hofanlage, bestehend aus Wohn- und Geschäftshaus, Stallscheune, Lagerhaus und Waschküche, liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB in Boxtal.

Aus heimatgeschichtlichen Gründen ist die in dem für die Region typischen Sandstein erbaute Anlage in Sachgesamtheit ein Kulturdenkmal nach § 2 Denkmalschutzgesetz.

Der Bauherr beabsichtigt an der Waschküche und der Stallscheune Fenster zu erneuern sowie Fenster in bisher provisorisch verschlossene Wandlöcher einzubauen.

Die neuen Fenster sollen durch beidseitig aufgesetzte Sprossen (Wiener Sprossen) gestaltet und aus Kieferholz gefertigt werden. Die Verglasung soll mit 2-fach Wärmeschutz-Isolierglas erfolgen. Als Lackfarbe ist der Farbton Nussbaum für die Fenster der Waschküche und Verkehrsweiß für die Fenster am Stall vorgesehen.

Im Ortschaftsrat Boxtal wurde dem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Erneuerung von Fenstern in Nebengebäuden auf Flst. Nr. 399 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

2. Bauantrag für die Errichtung eines Wintergartens auf Flst. Nr. 362 der Gemarkung Boxtal

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB in Boxtal. Die Bauherrschaft beabsichtigt einen Wintergarten an einem bestehenden Wohnhaus zu errichten. Die Aluminium-Tragkonstruktion hierfür wird auf eine Bodenplatte aus Stahlbeton gegründet. Die Außenwände sowie das Dach werden in Glas ausgeführt.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

öffentliche Sitzung am 18.09.2017

Nr. 07/2017

Der Bauantrag wurde beim Landratsamt eingereicht. Die Angrenzer Anhörung wurde durch den Bauherrn durchgeführt und ist abgeschlossen. Einwände der Angrenzer liegen nicht vor. Im Ortschaftsrat Boxtal wurde dem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für die Errichtung eines Wintergartens auf Flst. Nr. 362 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung einer Ausstellungsbox auf Flst. Nr. 260 der Gemarkung Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Anwesen befindet sich innerhalb des Bereichs der Gesamtanlage nach §19 DSchG „Freudenberg am Main“.

Aufgrund der exponierten Lage am Fußweg zur Burg Freudenberg soll das massive Hanggeschoss der zurückgebauten Scheune zukünftig als Ausstellungsraum genutzt werden. Die Planung sieht vor, hier ganzjährig ein Modell der Burg, in der Vorweihnachtszeit um Krippenfiguren aus Holz ergänzt, vor Witterungseinflüssen geschützt in einer Glas-Stahl-Konstruktion auszustellen.

Die vier Wandseiten sowie die Abdeckung der Ausstellungsbox sollen hierbei in Einscheiben-Sicherheitsglas ausgeführt werden.

Der Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde beim Landratsamt eingereicht. In einem Vorgespräch hat das Landesamt für Denkmalpflege bereits die Zustimmung zu dieser Maßnahme signalisiert.

Herr Weimer erkundigt sich nach den voraussichtlichen Kosten für die Baumaßnahme.

Der Bürgermeister antwortet, dass für Lieferung einschließlich Montage der Ausstellungsbox ein Angebot in Höhe von 20.349,- € brutto vorliegt und auf Nachfrage bei der Kommunalentwicklung grundsätzlich ein Zuschuss über die Städtebauförderung von 60% für die Maßnahme in Aussicht gestellt wurde.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung einer Ausstellungsbox auf Flst. Nr. 260 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Bauantrag für einen Anbau an ein bestehendes Wohnhaus auf Flst. Nr. 34 der Gemarkung Rauenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Gebäude liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB in Rauenberg. Der Bauherr möchte hier am bestehenden Wohnhaus einen Anbau in Holzständerbauweise mit 20 cm Wandstärke errichten. Das Pultdach soll ebenfalls in Holz als Pfettendachkonstruktion mit 7° Dachneigung ausgeführt werden und eine Blecheindeckung erhalten.

Der Bauantrag wurde beim Landratsamt eingereicht. Der Bauherr hat die Angrenzeranhörung durchgeführt. Einwände der Angrenzer liegen nicht vor.

Der Beschluss des Ortschaftsrates zu dem Bauantrag liegt trotz Zusage in der Sitzung des Technischen Ausschusses noch nicht vor.

Herr Weimer stellt den Geschäftsordnungsantrag die Beschlussfassung über den Bauantrag zu vertagen und zunächst die Entscheidung des Ortschaftsrates Rauenberg abzuwarten.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Beschlussfassung über den Bauantrag für einen Anbau an ein bestehendes Wohnhaus auf Flst. Nr. 34 der Gemarkung Rauenberg zu vertagen und zunächst die Entscheidung des Ortschaftsrates Rauenberg abzuwarten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

5. Bauantrag für die Errichtung einer Pergola am bestehenden Gemeindezentrum auf Flst. Nr. 2087 der Gemarkung Ebenheid

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Grundstück liegt im überplanten Bereich des Bebauungsplans EB-01 Wethäcker-Hofwiesen.

Es ist geplant an der Wetterseite des bestehenden Gemeindezentrums eine Pergola zu errichten und damit u.a. das Gebäude vor Feuchtigkeit durch Niederschläge zu schützen.

Das Tragwerk soll in Brettschichtholz ausgeführt werden und das Pultdach mit 10° Dachneigung soll eine Eindeckung aus Polycarbonat-Hohlkammerplatten erhalten.

Durch den Einsatz der lichtdurchlässigen Platten wird ein heller, ansprechender Aufenthaltsraum geschaffen.

Da gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Dacheindeckung engobierte Tonziegel verwendet werden sollen und Dachneigung und Bedachungsmaterial von Nebengebäuden dem Hauptgebäude entsprechen sollen, wird hierfür eine Befreiung nach § 31 BauGB benötigt.

Die Angrenzer Anhörung ist noch nicht abgeschlossen.

Im Ortschaftsrat Ebenheid wurde dem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt.

Für die Lieferung des erforderlichen Baumaterials liegt ein Angebot in Höhe von ca. 13.300,- € brutto vor. Die Umsetzung der Baumaßnahme soll in Eigenleistung erfolgen.

Herr Döhner erkundigt sich, ob auch Wandanschlußprofile in den Materialkosten berücksichtigt sind.

Der Mitarbeiter Herr Eisert bestätigt dies.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für die Errichtung einer Pergola am bestehenden Gemeindezentrum auf Flst. Nr. 2087 der Gemarkung Ebenheid.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

6. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für einen Geräteschuppen auf Flst. Nr. 277 der Gemarkung Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Anwesen befindet sich innerhalb des Bereichs der Gesamtanlage nach §19 DSchG „Freudenberg am Main“.

Es ist geplant die Mauernische im Innenhof des Amtshauses durch eine Wand aus Fichte-Glattkantbrettern vom Hof abzutrennen, um so eine Nutzung der Nische als Geräteschuppen zu ermöglichen. Die Bewohner des benachbarten Anwesens Burgweg 4 sollen dadurch eine Abstellmöglichkeit für Mülltonnen und Fahrräder erhalten.

Der Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde beim Landratsamt eingereicht.

Für die Baumaßnahme liegt ein Angebot in Höhe von ca. 2.300,- € brutto vor.

Herr Weimer weist darauf hin, dass sich im Innenhof des Amtshauses drei Pkw-Stellplätze befinden und bittet bei der Gestaltung des Geräteschuppens darauf zu achten, dass diese auch weiterhin genutzt werden können.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für einen Geräteschuppen auf Flst. Nr. 277 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Reinigungsarbeiten an der Sichtbetonwand am Schiffsanleger Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Reinigung soll mittels Hochdruckreiniger erfolgen, das anfallende Schmutzwasser muss aufgefangen werden, so dass es nicht in den Main gelangen kann. Die Besucher des Maingartens sollen zudem während der Reinigungsarbeiten durch einen abgehängten Bauzaun vor Spritzwasser geschützt werden.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 18.09.2017****Nr. 07/2017**

Es ist vorgesehen, den Bauzaun bauseits durch den städtischen Bauhof aufstellen zu lassen. Die Lieferung und das Aufhängen der Schutzplane übernimmt die beauftragte Firma. Die Schutzplane geht im Anschluss an die Baumaßnahme in das Eigentum der Stadt über und kann für andere Zwecke weiter verwendet werden.

Ebenfalls optional wurde das Aufbringen eines prophylaktischen Mittels gegen erneuten Grünbelag und Algenbefall angefragt. Hier gilt es aber noch mit den zuständigen Behörden abzuklären, welche Mittel unter welchen Voraussetzungen in unmittelbarer Nähe des Maines überhaupt eingesetzt werden können. Zudem ist aufgrund der Schräge der Wand und der Poren im Beton die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass trotz Schutzmittel neues Moos wachsen wird.

Folgende Angebotssummen liegen vor:

	Clean-Service GmbH	Bieter 2
Reinigen Betonwand	3.888,92 €	11.576,32 €
Auffangwanne	997,10 €	4.522,00 €
Baustelleneinrichtung	309,40 €	595,00 €
Lieferung Schutzplane	791,35 €	3.521,06 €
Aufhängen Schutzplane	773,50 €	1.071,00 €
Summe:	6.760,27 €	21.285,38 €
<i>Optional: Aufbringen Schutzmittel</i>	<i>2.713,20 €</i>	<i>6.240,36 €</i>

Der Mitarbeiter Herr Eisert weist angesichts des großen Preisunterschiedes darauf hin, dass es sich bei Bieter 2 um eine Firma handelt, die auf die Fassadenreinigung vor allem historischer Gebäude spezialisiert ist.

Herr Weimer teilt mit, dass ihm die Summe des wirtschaftlichen Angebotes zu niedrig erscheint.

Der Mitarbeiter Herr Gallas antwortet, dass die Vorgaben aller beteiligten Behörden einzuhalten sind, wodurch sichergestellt ist, dass die Reinigungsarbeiten mit der nötigen Sorgfalt durchgeführt werden.

Herr Arnold berichtet außerdem, dass die Firma Clean Service über einen guten Ruf verfügt.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Firma Clean Service GmbH aus 63920 Großheubach mit der Reinigung der Hochwassermauer sowie der Lieferung und dem Anbringen der Schutzplane, wie angeboten, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

8. Informationen des Bürgermeisters

Keine

9. Anfragen

Die Anfragen aus der letzten TA-Sitzung wurden bereits in der Sitzung beantwortet.

Neue Anfragen:

1. Herr Klement berichtet, dass an der Turnhalle der Lindtalschule eine Lampe mit Bewegungsmelder nicht richtig funktioniert.
Der Mitarbeiter Herr Gallas antwortet, dass die Reparatur bereits beauftragt ist.
2. Herr Zipf teilt mit, dass in der Waldstraße von privaten Grundstücken Sträucher auf die Straße wuchern.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Eigentümer durch ein Schreiben der Verwaltung bereits aufgefordert wurden, den Pflanzenbewuchs zurückzuschneiden.
3. Herr Zipf erkundigt sich, welche Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes im Amtshaus umgesetzt wurden und berichtet, dass sich der Männergesangsverein eine Podesttreppe, die im Brandfall den Ausstieg durch ein Dachfenster zu einer Feuerwehrlleiter erleichtern soll, sowie eine Fluchtwegebeschilderung mit Notfallbeleuchtung wünscht.
Der Bürgermeister teilt mit, dass im Amtshaus bereits eine Rauchschutztür sowie Rauchmelder in Abstimmung mit den zuständigen Behörden eingebaut wurden. Den Kauf oder Bau einer Podesttreppe durch den MGV wird das Bauamt beratend unterstützen.
4. Herr Döhner erinnert an die stattgefundene Begehung unterspülter Feldwege in der Gemarkung Boxtal und erkundigt sich wann die Instandsetzung dieser Wege begonnen wird.
Der Mitarbeiter Herr Gallas antwortet, dass hierfür umfangreiche Arbeiten erforderlich sind, für die zunächst die finanziellen Mittel in die Haushaltsplanung aufgenommen werden müssen.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 18.09.2017****Nr. 07/2017**

5. Herr Döhner bittet darum, auf den städtischen Grundstücken im Uferbereich des Wildbaches Rodungsarbeiten durchzuführen. Der Mitarbeiter Herr Gallas verweist auf die Neuregelungen im baden-württembergischen Wassergesetz, wonach Bäume und Sträucher im Gewässerrandstreifen zu erhalten sind.
6. Herr Döhner wünscht eine Einweisung in den Gebrauch von Defibrillatoren, nachdem nun u.a. das Gemeindezentrum im Ortsteil Boxtal einen Defibrillator vorhält. Der Mitarbeiter Herr Gallas antwortet, dass eine Schulung zum Umgang mit Defibrillatoren im Rathaus stattfinden wird.

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning.....
Gunter Eisert.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf